

N I E D E R S C H R I F T

über die 58. Sitzung des Bauausschusses

vom:	10.02.2003
von:	14:30 Uhr
bis:	16:25 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
AM Cziba, Ansgar
AM Doppler, Christian - für AM Grünekee, Klaus-Joachim -
AM Flender, Friedhelm
Stv Gaden, Helga
AM Hellmann, Horst - ab 14.35 Uhr, während TOP 5 ö. T. -
AM Kraus, Leonhard - für Stv Siebel, Helmut ab 16.05 Uhr, TOP 4 n. ö. T. -
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Schneider, Manfred
AM Schultz, Walter
Stv Siebel, Helmut - bis 16.05 Uhr, Ende TOP 3 n. ö. T. -
AM Wagener, Eckhard
Stv Wunderlich, Horst - für Stv Rothenpieler, Wilhelm -

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund
Stv Morgenschweis, Thomas

III. Als Zuhörer:

AM Kraus, Leonhard - bis 16.05 Uhr, Ende TOP 3 n. ö. T. -
AM Vogler, Alfred

IV. Aufgrund besonderer Einladung:

Dipl.-Ing. Klein - Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen - bis 16.05 Uhr, Ende ö. T. -

V. Von der Verwaltung:

StK Baumeister

StBR Brune

Dipl.-Ing. Schul

Städt. VR Reisch

Städt. OAR Keßler

Dipl.-Ing. Rohr

Dipl.-Ing. Krieger

Städt. VR Sondermann

Dipl.-Ing. Schlenther

StAR Erner

StA Langenbach - bis 16.05 Uhr, Ende ö. T. -

StOI Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Grünekee, Klaus-Joachim

Stv Rothenpieler, Wilhelm

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um Punkt 7 und im nichtöffentlichen Teil um Punkt 5.2 erweitert.

Zu dem neuen Punkt 7 ö. T. wird die Tischvorlage 2505/2003 vorgelegt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Panthöfer bestimmt.

58. BA 10.02.2003

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2003

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

58. BA 10.02.2003

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

58. BA 10.02.2003

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

58. BA 10.02.2003

**5. Bebauungsplan Nr. 331 „Weißtalhalle“ im Stadtteil Kaan-Marienborn;
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB**

Vorlagenr. 2412/2002 - Vorlage vom 11.12.2002

dazu: Ergänzungsvorlagenr. 2412/2002 A - Vorlage vom 23.01.2003

Beschlussvorschlag (gemäß Ergänzungsvorlage 2412/2002 A):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 BauGB, das Plangebiet im Osten gemäß dem der Ergänzungsvorlage beigefügten Übersichtsplan zu erweitern und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 331 "Weißtalhalle" im Stadtteil Kaan-Marienborn.

Das Plangebiet (siehe o. g. Übersichtsplan) liegt im Stadtteil Kaan-Marienborn und wird begrenzt durch die Straße "Blumertsfeld", die bebauten Grundstücke Blumertsfeld 8, 20, 22, Kohrweg 17, den Kohrweg und die Hauptstraße.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

58. BA 10.02.2003

6. Beratung des Verwaltungsentwurfes von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2003 einschließlich des Investitionsprogrammes 2002 - 2006

Entwurfsunterlagen zum Haushalt 2003

dazu: Vorlagenr. 2453/2003 - Vorlage vom 10.01.2003

dazu: Änderungsliste Vermögenshaushalt 2003 / Investitionsprogramm für den Zeitraum 2002 - 2006

Herr Baumeister verweist auf die bisherigen Haushaltsplanberatungen für 2003 und verzichtet mit dem Einverständnis der Ausschussmitglieder auf die hinlänglich bekannte Gesamtschilderung der finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, vor deren Hintergrund die Haushaltsplanung 2003 zu sehen ist.

Er beschränkt sich auf die Wiederholung der grundlegendsten Informationen bzw. macht auf folgende Änderungserforderlichkeiten gegenüber den Entwurfsunterlagen aufmerksam:

Sämtliche Sparstrategien mit dem Ziel des Ausgleiches des Verwaltungshaushaltes sind derzeit zum Scheitern verurteilt, weil bei den tragenden Einnahmesäulen, insbesondere der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen, gegenüber den Vorjahren drastische Einnahmeverluste zu verzeichnen sind.

Zu dem Entwurf des Vermögenshaushaltes wurde eine Änderungsliste aufgrund aktueller Erkenntnisse erarbeitet und den Ausschussmitgliedern überlassen. Im Wesentlichen handelt es sich um vorzunehmende Absetzungen von Vorjahres-Haushaltsansätzen im Jahresabschluss 2002 und deren Neuveranschlagung in 2003. Ziel ist die Vermeidung von Haushaltsresten und somit eine möglichst transparente Haushaltswirtschaft. Durch die im Änderungsdienst ausgewiesenen Aktualisierungen konnte die im Entwurf des Vermögenshaushaltes noch mit rd. 100 T€ ausgewiesene Nettoneuverschuldung auf 0 zurückgeführt werden. Das Investitionsvolumen beträgt neu ca. 23,1 Mio. €.

Zur weitestgehenden Gegenfinanzierung der Einnahmeausfälle im Verwaltungshaushalt auf Basis der Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung aus dem Monat November 2002 sind in der Änderungsliste insbesondere weitere Grundstücks- / Vermögensveräußerungserlöse i. H. v. 1,3 Mio. € einkalkuliert, die dem Verwaltungshaushalt zusätzlich zugeführt werden. Die aktuelle Fortschreibung des Verwaltungshaushaltes sieht so „lediglich“ eine Verschlechterung gegenüber der Entwurfsversion i. H. v. 200 T€ vor. Herr Baumeister weist deutlich darauf hin, dass es sich bei der Heranziehung von Grundstücks- / Vermögensveräußerungserlösen zur Haushaltsverbesserung selbstverständlich nur um Einmaloperationen handeln und dass dieses Finanzierungsmedium künftig nicht beliebig herangezogen werden kann.

Unter strukturellen Gesichtspunkten ist der Haushalt 2003 als stark unausgeglichen zu betrachten.

Er appelliert an die Ausschussmitglieder, bei Vorschlägen, die auf Einnahmeminde- rung bzw. auf Ausgabeerhöhung zielen, geeignete Deckungsvorschläge zu unterbrei- ten.

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

Herr Schneider bedauert, dass der Presse entnommen werden musste, dass die Mehrheitsfraktion beabsichtigt, weder der vorgeschlagenen Erhöhung der Grundsteuer B noch den ebenfalls unterbreiteten Kürzungsvorschlägen des Bürgermeisters und des Kämmerers zuzustimmen. Da die durch die CDU-Fraktion angekündigten alternativen Finanzierungsmöglichkeiten bislang nicht vorgelegt wurden, sieht sich die SPD-Fraktion außerstande, eine seriöse Haushaltsberatung zu gewährleisten. Prioritäres Ziel muss ein genehmigungsfähiger Haushalt sein, um insbesondere den Beginn neuer Maßnahmen nicht zu gefährden.

VERWALTUNGSHAUSHALT

Untergruppe 410 - Persönliche Ausgaben SN A

In allen Unterabschnitten sollte sich der Bauausschuss gewissenhaft mit den Personalstrukturen auseinandersetzen, um der auch diesem Fachausschuss obliegenden Kontrollfunktion gerecht zu werden, so Herr Morgenschweis.

Die Herren Schulte und Schneider verweisen auf die eindeutige Zuständigkeit des Ausschusses für Personal, Organisation und Frauengleichstellung.

Unterabschnitt 630 - Gemeindestraßen

Unterabschnitt 650 - Kreisstraßen

Unterabschnitt 660 - Bundes- und Landesstraßen

Herr Schneider macht deutlich, dass die Straßenunterhaltungsmittel in allen betroffenen Unterabschnitten zu niedrig kalkuliert sind, um vorhandene Schadenssituationen, insbesondere entstandene und noch zu erwartende Winterschäden, beseitigen zu können.

HHSt. 1.680.6760.7 - Erstattung Parkgebühren an KEG für Landesbedienstete

Auf Frage von Herrn Reitz führt Herr Baumeister aus, dass die Steigerung des Haushaltsansatzes 2003 gegenüber den Ansätzen der Vorjahre auf die vertragsgemäße und zugleich letztmalige Erhöhung des Parkplatzkontingentes zugunsten von Landesbediensteten zurückzuführen ist. Es handelt sich um den Personenkreis, der vor der Sanierung des Schlosshofes am Unteren Schloss diesen als Parkplatz kostenfrei nutzen konnte.

HHSt. 1.780.5100.8 - Unterhaltung der Wirtschaftswege

Seit mehreren Jahren wird gefordert, einen Wirtschaftsweg im Bereich Buchen / Sohlbach zu erneuern, erinnert Herr Schneider.

Herr Schlenther sichert zu, dass der genannte Weg im Frühjahr 2003 in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird.

VERMÖGENSHAUSHALT UND INVESTITIONSPROGRAMM

HHSt. 1.130.9408.7 - Verlagerung Feuerwache, Planungskosten

Auf Erkundigung von Herrn Schneider führt Herr Baumeister aus, dass mittels des Änderungsdienstes die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um in 2003 je nach Entscheidungslage die notwendigen Schritte einleiten zu können.

Maßnahme 321/15 - Modernisierung Museum Oberes Schloss

Herr Baumeister erläutert, dass die Zuschussbemühungen bedauerlicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Im Änderungsdienst musste daher die im Entwurf veranschlagte Einnahmeerwartung zurückgenommen werden. Korrekturen wurden demzufolge auch auf der Ausgabeseite vorgenommen. Dennoch werden in den Jahren 2003 - 2006 Finanzmittel i. H. v. 1 Mio. € bereitgestellt, die in voller Höhe eigenzufinanzieren sind. Eine vom Bürgermeister eingerichtete Arbeitsgruppe überarbeitet die Modernisierungspläne auf Grundlage zur Verfügung stehender Haushaltsmittel.

HHSt. 1.331.9414.2 - Regionaltheater Apollo-Theater Siegen, Baukosten

Auf Nachfragen der Herren Morgenschweis und Cziba führt Herr Baumeister aus, dass eine Veranschlagung gemäß Ratsbeschluss erfolgt ist.

Herr Brune ergänzt, dass sich eine Vorlage, die sich mit der weiterführenden Projektierung beschäftigt, in der Vorbereitungsphase befindet. Nach Abschluss des Abstimmungsprozesses im Verwaltungsvorstand werden die zuständigen politischen Gremien beteiligt.

Abschnitt 56 - Eigene Sportanlagen

Frau Gaden bedauert, dass die Frage einer Zuschussbewilligung scheinbar Einfluss auf die Prioritätensetzung bei der Überarbeitung von Sportplätzen nimmt. So sollen einerseits kostenintensive Kieselrotsanierungen durchgeführt werden, andererseits werden Sportplätze ohne Altlastenproblematik, sie führt insbesondere den Sportplatz Rosengarten in Siegen-Niederschelden an, vernachlässigt.

Unterabschnitt 615 - Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Auf Wortmeldung von Herrn Schneider führt Herr Schlenther aus, dass die Planung für den Bereich der Ortsmitte Geisweid mit verwaltungseigenem Personal durchgeführt wird, so dass hierfür keine gesonderten Haushaltsmittel ausgewiesen werden müssen.

Maßnahme 630/41 - Haltestellenprogramm

Bezugnehmend auf die Erkundigung von Herrn Schulte zeigt Herr Baumeister auf, dass die Höhe der noch zu bewilligenden Zuschüsse entscheidend für den Umfang der Maßnahmendurchführung ist. Die Umsetzungsgeschwindigkeit des Programmes richtet sich neben den Kapazitäten der Bauverwaltung auch nach der Gegenfinanzierung über die veranschlagten Zuschüsse.

**HHSt. 1.630.9500.9 - Ausbau von Stadtstraßen und Gehwegen
HHSt. 1.630.9520.3 - Baukosten Brücken**

Herr Schneider bittet jeweils um die Vorlage einer Prioritätenliste.

HHSt. 1.630.9550.5 - Radweg Brücke an der Unterführung, Baukosten

Herr Cziba bemängelt, dass aus der Bezeichnung der Haushaltsstelle nicht ersichtlich ist, dass es sich neben einer Radwegbrücke auch um die Erschließung des Parkplatzes unter der HTS zugunsten des motorisierten Verkehrs handelt.

Abschnitt 66 - Bundes- und Landesstraßen

Um Missverständnissen vorzubeugen, rät Herr Schulte, die Haushaltsstellen, die mit dem Wort „Verkehrsrechner“ umschrieben sind, umzubenennen. Es handelt sich nicht mehr um den Verkehrsrechner als solchen, sondern um die Erweiterung des Verkehrsrechnersystems.

HHSt. 1.665.9504.5 - Siegbergtunnel, Planungs- und Baukosten

Die Einstellung von Planungsmitteln für den Siegbergtunnel stellt Herr Cziba in Frage.

Herr Brune macht demgegenüber deutlich, dass nur eine möglichst früh beginnende Planung Verzögerungen im Ablauf der Gesamtmaßnahme verhindern kann. Die Etablierung der Mittel ist unbedingt erforderlich.

HHSt. 1.690.9510.8 - Entfernung Ferndorfwehr, Baukosten

Herr Klein erläutert den Handlungsbedarf. Die Entfernung des Wehrs soll gegen Ende des Jahres 2003 erfolgen.

Herr Reitz mahnt, eine einfachere und kostengünstigere Durchführung zu überdenken.

Die Stahlwerke Südwestfalen, zu deren Gunsten das Wehr seinerzeit errichtet wurde, sollten nach Möglichkeit an den Kosten der Entfernung beteiligt werden, so Herr Schneider.

HHSt. 1.690.9511.6 - Sanierung Effertswehr, Baukosten

Herr Klein unterrichtet über die ab Sommer 2003 geplante Maßnahme.

Die Problematik des Wasserstandes der Sieg im Bereich des künftigen Apollo-Theaters und eine städtebauliche Aufwertung dieses Areales ist in die Überlegungen einzubeziehen, fordert Herr Reitz.

Herr Schulte ist der Ansicht, dass der Bauausschuss die Angelegenheit aus städtebaulichen Gesichtspunkten im Auge behalten sollte.

Herr Cziba führt an, dass im Fall der Überplanung des Gesamtgebietes unter der Voraussetzung der Erstellung einer Fischtreppe auch die Möglichkeit energetischer Wasserkraftnutzung zu bedenken ist.

Herr Brune rät, die Ergebnisse des kurzfristig zur Vergabe anstehenden „Gewässerentwicklungskonzeptes Sieg, Weiß und Ferndorf“ abzuwarten.

Beschluss:

Für die Haushaltstitel in seinem Zuständigkeitsbereich empfiehlt der Bauausschuss dem Rat der Stadt Siegen, den Entwurf von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2003 einschließlich des Investitionsprogrammes 2002 - 2006 unter Berücksichtigung der vorgelegten Änderungsliste zu beschließen.

Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür (CDU), 5 dagegen (SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 1 Enthaltung (UWG)

58. BA 10.02.2003

7. Bebauungsplan Nr. 213 „Marktstraße / nördlicher Teil“ im Stadtteil Geisweid;

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**
- Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976**

Vorlagenr. 2505/2003 - Vorlage vom 10.02.2003

Frau Rohr erläutert die als Tischvorlage präsentierte Vorlage 2505/2003.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" (Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976) im Stadtteil Geisweid.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Geisweid und wird begrenzt durch die Koomansstraße, Obere Kaiserstraße, Gleisanlagen der Deutschen Bahn, Philippstraße und Marktstraße.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

58. BA 10.02.2003